

Bildungs Blicke



DAS BILDUNGSMAGAZIN des BFI

SALZBURG

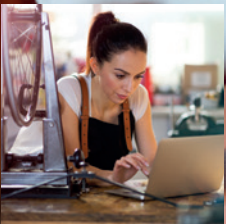
Nr. 07 / 2022

Alle Highlights des
BFI-Programms!

Gesamtes Programm:
www.bfi-sbg.at



INNOVATION UND
KOOPERATION.
Neue Lernorte und
Lernformen.



TRENDBERUFE.
Fortschrittlich und
nachhaltig.

MODERNES LERNEN

ERWACHSENE LERNEN ANDERS.
Wir haben die Methoden.

Vorschau

MODERNES LERNEN

04



Lernen gibt es, seit es Leben gibt. Doch was bedeutet modernes Lernen am BFI Salzburg?

TRENDBERUFE

12



Was tut sich auf dem Arbeitsmarkt von morgen? Welche Berufe sind gefragt?

INNOVATION UND KOOPERATION

14



Ohne den Austausch von Wissen und Kompetenzen kann es keine Entwicklung, keinen Fortschritt geben.

06 **Dritter Lernort**

Auszubildende in der Pflege werden durch Simulationen auf ihre zukünftigen Herausforderungen vorbereitet.

08 **BFI Angebote im Überblick**

Das gesamte Aus- und Weiterbildungsangebot des BFI Salzburg auf einen Blick.

17 **Lernen lernen**

Die Expert:innen des BFI zeigen Lehrlingen, wie sie ihr Potential nutzen und in die Praxis umsetzen können.



Impressum

Herausgeber & Medieninhaber: BFI Salzburg BildungsGmbH, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg, Tel.: 0662 88 30 81-0, E-Mail: info@bfi-sbg.at; f.d.l.v.: Mag. Horst Kremsmair, Mag. Franz Fuchs-Weigl, Daniela Walkner, MA (CvD); Redaktion: Mag. Sylvio Buttinger-Lehr, Mag. Franz Fuchs-Weigl, Daniela Ga-dringer, BA MA, Birgit Neumayr, BA, Daniela Walkner, MA, Johannes Florian, Mag.ª Judith Moser, Mag. Hans Raha, Mag.ª Carina Simmerstätter, Mag.ª Simone Smöch MTD, Marlene Süss, BEd MA
Bilderquellen: BFI, Adobe Stock, Foto August, ÖGK/Foto Flausen
Gestaltung: BFI Salzburg BildungsGmbH; Hersteller: Samson Druck



Wie das BFI Salzburg zur Professionalisierung in der Elementarpädagogik beiträgt.

20 **Fachbereiche Berufsmatura**

Zwei der beliebten Fachbereiche werden näher vorgestellt.

Modernes Lernen am BFI und im Alltag

Liebe Leser:innen!

Noch drei Stunden bis zur Abgabe der Seminararbeit im Fach Geschichte. Doch wie war das noch schnell mit dem Friedensvertrag von Versailles? Hatte man sich früher auf den Weg Richtung Bibliothek gemacht, greift man heute flink zum allgegenwärtigen Smartphone, streift durch diverse Websites und ruft das eine oder andere YouTube-Video auf. Schnell sind alle Informationen zusammengetragen, der letzte Punkt der Seminararbeit ist gesetzt und der Feierabend kann endlich beginnen.

Was hat es nun mit dieser kurzen Anekdote auf sich? Ganz einfach: Sie spiegelt das moderne Lernen wider. Aktuelle Technologien beeinflussen maßgeblich, wie wir lernen. Wissen ist immer und überall verfügbar, unabhängig von Zeit und Ort. Für Bildungsinstitute bedeutet dies, einen Weg zu finden, um sich an die neuen Bedingungen anzupassen. Lernen muss neu gedacht werden. Es bedarf innovativer Unterrichtsmethoden und neuer Lerninhalte, die reine Wissensvermittlung rückt in den Hintergrund, die Vermittlung von Kompetenzen und die individuelle Förderung in den Vordergrund.

Wie dieses neue Verständnis von Lernen am BFI Salzburg bereits umgesetzt wird, berichten wir in dieser Ausgabe unseres Bildungsblicke-Magazins.

Mag. Horst Kreismair und Mag. Franz Fuchs-Weigl
Geschäftsführung BFI Salzburg





LERNEN GIBT ES, SEIT ES LEBEN GIBT. DAS GILT IN GANZ BESONDERER WEISE FÜR UNS MENSCHEN. IMMERHIN BEZEICHNEN WIR UNS JA GERNE ALS „HOMO SAPIENS“, ALSO ALS „WEISER, GESCHEITER, KLUGER, VERNÜNFTIGER MENSCH“.

Modernes

Von der Antike über das Mittelalter bis in die Neuzeit veränderten sich die technologischen Rahmenbedingungen zwar auch – aber eher langsam. Seit der Industriellen Revolution und ganz besonders in den letzten paar Jahrzehnten, seit wir von Digitalisierung sprechen, geht die Veränderung rasant vorstatten. Unsere Welt ist komplexer, schnelllebiger, kleiner und auch komplizierter geworden.

DIE LUST AM LERNEN IST UNS ANGEBOREN

Um mit diesen Herausforderungen umgehen zu können, braucht es eine neue Form des Lernens. Dabei kommt man heutzutage an den Erkenntnissen der Hirnforschung nicht vorbei. Beim Neurobiologen Gerald Hüther ist beispielweise dazu zu lesen: „Die Freude am Lernen ist Ausdruck der Freude am Leben.“ Die Lust am Lernen ist uns als Mensch grundsätzlich angeboren. Bildung gelingt, wenn sie für uns Sinn ergibt, wenn wir emotional beteiligt sind und wenn wir das Gelernte für unser praktisches Leben als nützlich und vorteilhaft empfinden. Last but not least bedarf es einer Lernkultur: Dabei handelt es sich um eine Haltung und Beziehungskultur, in der Wertschätzung und Anerkennung, Ermutigung und die gemeinsame Anstrengung zur Höchstleistung im Vordergrund stehen.

So betrachtet ist „modernes Lernen“ gar nicht so sehr eine neue Erkenntnis, sondern vielmehr ein zeitloses Phänomen. Es entspricht uns einfach als Menschen. Die zentrale Frage ist, wie diese Form des Lernens organisiert und umgesetzt wird.

Am BFI Salzburg haben wir uns immer schon dieser Lernkultur verschrieben: Wir setzen auf Augenhöhe und Ermutigung beim Lernen, in der Begleitung und in der Beratung. Es ist unser zentrales Anliegen, unsere Teilnehmenden umfassend dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu erreichen.

Zentrale Schlüssel, damit Bildung als sinnvoll und wertvoll erfahren wird, sind Vorkenntnisse und Erwartungen. In der Beratung am BFI spielt der Abgleich von persönlichen Voraussetzungen und konkreten Nutzenerwartungen eine große Rolle. Beispielsweise in den Lehrgängen der BERATUNGS-AKADEMIE ist die Reflexion der eigenen Erfahrungen ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Mit „Du kannst was!“ und mit unserem Kompetenzcheck haben wir sogar eigene und exklusive Methoden zur Hand, wie wir die Erfahrung unserer Teilnehmenden sichtbar machen und anerkennen können. Unsere Mitarbeiterin Marlene Süß hat kürzlich den AK Wissenschaftspreis mit einem Thema gewonnen, das sich zentral mit den Lernvoraussetzungen von Menschen beschäftigt. Seit heuer arbeitet Lehrgangsführerin Daniela Gadringer intensiv mit dem Zentrum für Kindergartenpädagogik an einem neuen Ausbildungsangebot für den ersten Lernbereich: der Elementarpädagogik.

Auch der greifbare Transfer der Lernergebnisse in die eigene Praxis hat am BFI eine lange Tradition. Davon zeugen zahlreiche hervorragende Projekt-, Abschluss- und Diplomarbeiten der Teilnehmenden.



AM BFI FINDET MODERNES LERNEN STATT

Die Erfahrungen der Pandemie haben uns einen riesigen Fortschritt im „Blended Learning“ gebracht. Eine besondere Innovation in didaktischer und methodischer Hinsicht stellt die Umsetzung des sogenannten „Dritten Lernorts“ am BFI in Gestalt des neuen Pflegesimulationsraumes dar.

Wir sind überzeugt, dass am BFI modernes Lernen stattfindet. Diese Entwicklung ist jedoch nie abgeschlossen, laufende Verbesserungen und Innovationen sind unabdingbar.

von Mag. Franz Fuchs-Weigl
Geschäftsführer BFI Salzburg

**KURSPROGRAMM
2022/2023**

**ALLE AKTUELLEN
BILDUNGSANGEBOTE
DES BFI SALZBURG**

finden Sie unter:

www.bfi-sbg.at

Wissenschaftspreis

für Marlene Süss

Marlene Süss ist Mitarbeiterin im Gesundheitszentrum und dort für das Kursmanagement, als Assistenz der Abteilungsleitung und Lehrgangsheiterin für die Ausbildung zur Ordinationsassistentin zuständig. Frau Süss hat das Lehramt für Volksschule und danach das Bachelorstudium in Pädagogik und den Master in Erziehungswissenschaften an der Universität Salzburg absolviert. Neben ihrem Studium hat sie für mehrere Jahre im Bereich der Schul- und Unterrichtsforschung, speziell in der Fortbildung für Lehrpersonen, gearbeitet und in diesem Bereich ihre Masterarbeit verfasst. Diese wurde vor kurzem mit dem außerordentlichen Wissenschaftspreis 2021 der Arbeiterkammer Salzburg in der Kategorie „chancen-gleich ins Leben starten“ ausgezeichnet.

Die wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel „Wie läuft es nun im Unterricht? Das Lehrer:innen-Handeln im Fokus – Eine explorative Erhebung zu didaktischen Vorlieben, Erziehungszielen und den Persönlichkeitsmerkmalen von Lehrpersonen“ beschäftigt sich mit dem Unterrichtshandeln von Lehrpersonen, die an der zweijährigen Fortbildungsreihe „selbst.steuern.lernen“ teilgenommen haben. Die Fortbildung basiert auf der „PSI-Theorie“ (Persönlichkeits-System-Interaktionen-Theorie) von Julius Kuhl, welche alle wesentlichen Theorien und Erkenntnisse der Persönlichkeitstheorien vereint und sich mit den Persönlichkeitsmerkmalen von Menschen befasst. In der Masterarbeit wurde untersucht, ob sich die Vorlieben der Lehrenden für didaktische Settings sowie ihre Erziehungszielmuster verändern (Messung zu Beginn und am Ende der Fortbildung).

In ihrer Studie zeigte sich, dass diese Lehrer:innen deutlich weniger in Form der „direkten Instruktion“ (Frontalunterricht) unterrichteten als Studien prognostizieren. Der „kooperative Unterricht“ (zum Beispiel Arbeit in der Kleingruppe; gemeinsames Ziel) wurde im Unterricht gleich oft eingesetzt. Die eigene persönliche Veränderung und Weiterentwicklung wurde von den Lehrpersonen am häufigsten als Grund für die Veränderung von didaktischen Settings angegeben.

Etwa die Hälfte dieser Lehrer:innen handelt in herausfordernden Unterrichtssituationen selbstkongruent in Bezug auf ihre Erziehungsziele. Das bedeutet, dass es den Lehrenden in Unterrichtskonflikten und Stresssituationen nicht immer möglich ist, nach ihren Erziehungsprinzipien zu handeln.

Die „PSI-Theorie“ umfasst wesentliche Erkenntnisse der Persönlichkeitstheorien und ermöglicht Lehrenden, das eigene Verhalten sowie das Verhalten von Lernenden zu verstehen und schwierige Unterrichtssituationen zu meistern.



Marlene Süss, BEd MA



Dritter Lernort



„Ich möchte nach Hause, ich muss doch meiner Mutter beim Kochen helfen!“, bittet Frau Moser wiederholt.

„Frau Moser, Sie sind zuhause. Wollen Sie etwas zu essen haben? Heute gibt es Faschierten Braten, den mögen Sie doch so!“, erwidert die Auszubildende Magdalena.



Frau Moser ist 86 Jahre alt, dement und wohnt im Pflegeheim. Sie weiß nicht mehr, dass ihre Mutter seit über dreißig Jahren tot ist und sie nicht mehr zu Hause lebt.

Die Auszubildende Magdalena S. ist nervös, noch weiß sie nicht, was auf sie zukommt. Als sie von ihrer Lernbegleiterin den Auftrag bekommt, die demente Bewohnerin zum Mittagstisch zu begleiten, geht sie nochmals kurz im Kopf durch, was sie bereits dazugelernt hat: Besonderheiten der Kommunikation bei Demenz, Verhalten bei erhöhtem Sturzrisiko, Maßnahmen bei Beeinträchtigung der Sinnesfunktionen und Hygieneverhalten.

Dann klopft sie an die Türe und betritt das Zimmer. „Frau Moser, das Essen ist fertig, ich hoffe Sie haben Hunger mitgebracht!“ Magdalena S. weiß, wie sie auf das anfangs ablehnende Verhalten zu reagieren hat. Sie steht mit Frau Moser auf, achtet auf ein gut sitzendes Schuhwerk, putzt ihre Brille, motiviert sie dazu, aufzustehen und geht mit ihr zum Esstisch, wo sie den Sessel richtet und das Essen vorbereitet. Danach beendet ihre Lernbegleiterin die Simulation.

VORBEREITUNG IM 3. LERNORT
Auszubildende in der Pflege werden im sogenannten „Dritten Lernort“ durch Simulationen auf ihre zukünftigen Herausforderungen vorbereitet. Hier werden Lerninhalte aus Theorie und Praxis verknüpft, indem praxisorientiert gelernt, geübt und reflektiert wird.

Denn Frau Moser heißt eigentlich Sofie Brunhuber und ist Schauspielerin. Sie verkörpert eine bestimmte Rolle und gibt den Auszubildenden ein Feedback aus Sicht der Bewohnerin. Dabei betont sie positive Aspekte, gibt ihnen aber auch eine konkrete Rückmeldung wo sie beispielsweise mehr Unterstützung oder mehr Zeit benötigt hätte. Ihre Lernbegleitung analysiert zusätzlich fachliche Aspekte wie die Umsetzung sturzprophylaktischer Maßnahmen. So werden die Auszubildenden schon früh auf die tatsächlichen Herausforderungen des Pflegealltags vorbereitet.

Für Magdalena bedeutet das Feedback sehr viel.

Sie weiß, wie sie sich in ähnlichen Situationen verhalten soll.

Lernen im „Dritten Lernort“ bedeutet, zu verstehen, zu begreifen, anzuwenden und reflektieren zu können. Diese Erfahrungen und Erkenntnisse tragen wesentlich dazu bei, gut ausgebildete Pflegekräfte für den Arbeitsmarkt gewinnen zu können und deren Kompetenzen bedarfsorientiert einzusetzen.

An der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am BFI Salzburg gibt es daher seit kurzem eigens errichtete Räumlichkeiten, in denen praxisorientiertes Lernen im geschützten Bereich ermöglicht wird. Neben Pflegebetten und Pflegematerialien sind es die praxisnahen Räumlichkeiten, die für die Auszubildenden einen besonderen Benefit darstellen.

von Gudrun Mörzinger, BScN MA

Skills-Lab Trainerin für den 3. Lernort mit Ausbildung zur Schulung von Simulationspatient:innen

Betriebliche Gesundheitsförderung

AM BFI SALZBURG STEHT DAS THEMA GESUNDHEIT NICHT NUR IM MISSION STATEMENT. ES WIRD TÄGLICH GELEBT.

Betriebliche Gesundheitsförderung ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, daher wollten wir es nicht beim Obstkorb oder Sportangebot belassen.

Das Thema „psychosoziale Gesundheit“ steht ganz oben auf der Agenda der betrieblichen Gesundheitsförderung. Neben hohen Arbeitsanforderungen gehen auch die Begleiterscheinungen von COVID-19 wie Kontaktbeschränkungen oder Angst vor Ansteckung nicht spurlos an uns vorüber. Ergänzend zur Möglichkeit zu psychologischer Beratung oder Supervision setzt das BFI Salzburg auf die Kraft der Kommunikation. Offene und transparente Kommunikation sorgt für ein gesundes Betriebsklima, verhindert Deutungsspielräume, Missverständnisse und Unsicherheit. Wer jederzeit Wünsche und Ideen einbringen kann, fühlt sich wertgeschätzt, ist motivierter. Und nicht zuletzt: Gut kommunizierte Vorgaben, z. B. in Bezug auf COVID-19-Schutzmaßnahmen, sorgen für Klarheit und bieten Sicherheit.

Daher gehören Abteilungsbesprechungen mit der Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge und Ideen einzubringen, und Informationen zu aktuellen Entwicklungen, zum Arbeitsalltag. Auch die Führungskräfte, die Geschäftsführung und der Betriebsrat tauschen sich regelmäßig aus.

Zusätzlich zu jährlichen Mitarbeiter:innen-gesprächen wurden Entwicklungsgespräche eingeführt. Mitarbeiter:innen sind eingeladen, mit der Geschäftsführung über

ihre persönlichen Erwartungen, Stärken und Potentiale zu reden und Entwicklungsperspektiven auszutauschen.

Die „Gesundheits-Befragung“ im Rahmen der BGF zeigt das Ergebnis: sehr gutes Betriebsklima!

Es lohnt sich also, ernst gemeinte und professionelle Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung umzusetzen.

von Mag.^a Simone Smöch, MTD
Projektverantwortliche für BGF



v.l.n.r. KommR Dr. Wolfgang Reiger, CSE (ÖGK), Mag. Horst Kremsmair (BFI), Mag.^a Simone Smöch, MTD (BFI), Mag.^a Cornelia Schmidjell (Aufsichtsratsvorsitzende BFI), Thom Kirnberger (ÖGK)

PFLEGEBERATUNG DES LANDES SALZBURG: SERVICE FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

Wer Pflege benötigt, hat oft viele Fragen: Welche Pflegeleistungen gibt es? Wie beantrage ich Pflegegeld? Wie finanziere ich das alles?

Damit die Informationen darüber nahe genug bei den Menschen sind, gibt es in allen Bezirken Beratungsstellen für zu Pflegenden wie Angehörige. Das Angebot des Landes ist kostenlos und unabhängig.

Die Beratung erfolgt durch professionelle Pflegeberaterinnen und -berater, die unabhängig von bestehenden Anbietern regional in den Bezirken stationiert sind. Die Beratung ist individuell, serviceorientiert und reicht von der Hilfe beim Formular-Ausfüllen bis zum richtigen Tipp in Sachen Haushaltshilfe.

Die Beratungen können von Betroffenen wie Angehörigen einzeln oder in der Gruppe in Anspruch genommen werden - persönlich in der Regionalstelle, telefonisch oder nach Vereinbarung auch bei den Betroffenen zu Hause.



Pflegeberatung des Landes

Beratungsstellen

Zentralraum: 0662 8042-3533

Lungau/Pongau: 0662 8042-3696

Pinzgau: 0662 8042-3033

www.salzburg.gv.at/pflegeberatung

**Kostenlose Beratung und
Hilfestellung zum Thema
Betreuung und Pflege.**



Bezahlte Anzeige



Kursprogramm 2022/2023



BERATUNGS-AKADEMIE SALZBURG

- LEBENS- UND SOZIALBERATER:IN
- MEDIATION & KONFLIKT-MANAGEMENT
- SYSTEMISCHE SUPERVISION & ORGANISATIONSENTWICKLUNG
- SYSTEMISCHE:R COACH
- BILDUNGS- UND BERUFSCOACH
- ZERTIFIZIERTE:R CARE & CASE MANAGER:IN
- SYSTEMISCHE:R AUFSTELLUNGS-LEITER:IN
- IMAGINATIVE METHODEN FÜR COACHING UND BERATUNG
- BIOGRAFIEARBEIT
- STRESSMANAGEMENT & BURNOUT-PRÄVENTION
- INNERE-KIND-ARBEIT
- OUTDOORTRAINER:IN
- TRAINER:IN IN DER ERWACHSENEN-BILDUNG
- DIGITAL TRAINER:IN

Kompetenzzentrum
für soziale und
beratende Berufe.



www.bfi-sbg.at/beratung



DESIGN-AKADEMIE SALZBURG

- GRAFIK DESIGN
- MEDIENFACHMANN/FRAU TWO IN ONE
- GRAFIKDESIGN & PUBLISHING
- SCRIBBELN TOTAL
- VIDEOPRODUKTION
- FOTOGRAFIE & BILDBEARBEITUNG
- ANALOGE FOTOGRAFIE
- WEBDESIGN MIT WORDPRESS FÜR ALLE
- MOTION DESIGN
- AUDIOPRODUKTION & PODCASTING
- CREATE YOUR OWN 3D-PRINT-WORLD
- LUFTAUFNAHMEN MIT DROHNEN
- VIDEO-STORYTELLING MIT DEM SMARTPHONE
- ADOBE INDESIGN / PHOTOSHOP / ILLUSTRATOR / LIGHT ROOM / AFTER EFFECTS

Ist Design Ihre Berufung?
Dann sind Sie an der
DESIGN-AKADEMIE
SALZBURG richtig!



www.bfi-sbg.at/design



SPRACHEN

- DIPLOMLEHRGANG DAF/DAZ-TRAINER:IN
- ARABISCH
- BOSNISCH / KROATISCH / SERBISCH
- DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE
- ÖSD- UND ÖIF-PRÜFUNG
- DEUTSCH FÜR GESUNDHEITS-BERUFE
- DEUTSCH SCHREIBTRAINING (ONLINE)
- ENGLISCH
- ITALIENISCH (AUCH ONLINE)
- JAPANISCH
- RUSSISCH
- SPANISCH
- VASTEHST DU SALZBURGISCH WEGWEISER DURCH DIE SALZBURGER UMGANGSSPRACHE

Fremdsprachenkenntnisse
zählen in der heutigen
Arbeitswelt zu den wich-
tigsten Kompetenzen.



www.bfi-sbg.at/sprachen



MATURA, STUDIENBERECHTIGUNG UND ELEMENTARPÄDAGOGIK

- **BERUFSREIFEPRÜFUNG**
Gesetzlich anerkannte Vollmatura in vier Teilprüfungen, mit dem Arbeitsalltag berufstätiger Menschen gut vereinbar. Matura in einem Jahr möglich, daher gut geeignet für Bildungskarenz oder -zeitzeit.
- **LEHRE MIT MATURA**
Duales Ausbildungsprogramm – Lehre und Matura gleichzeitig machen. Leichter Einstieg in das Basismodul mehrmals im Jahr möglich.
- **STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG**
Vorbereitungslehrgänge auf die Studienberechtigungsprüfung garantieren erstklassige Ausbildungsstandards. Studieren ohne Matura? Das BFI macht's möglich.
- **VORBEREITUNGSKURS ZUM IT-STUDIUM**
Vertiefende Kenntnisse in den Bereichen Mathematik und Informatik verbessern die Einstiegsvoraussetzungen für das anschließende Studium an der FH Salzburg.
- **ELEMENTARPÄDAGOGIK: FACHKRAFT FRÜHE KINDHEIT**
Lehrgang zu elementarpädagogischen Basiskompetenzen.

Öffnet Lehrlingen und Berufstätigen den Weg zum Studium bzw. ermöglicht die Matura neben Lehre oder Beruf (auch im Flachgau, Tennengau, Pinzgau und Pongau möglich).



www.bfi-sbg.at/matura



RECHNUNGSWESEN

- **BUCHHALTUNG UND BILANZIERUNG**
(vom Grundlehrgang Buchhaltung bis zum/zur Bilanzbuchhalter:in)
- **EXCEL IM RECHNUNGSWESEN UND CONTROLLING**
- **INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG**
- **PERSONALVERRECHNUNG**
(Grundkurse und Diplomlehrgang)
- **WEITERBILDUNGEN IM RECHNUNGSWESEN**

Vorbereitung für eine Karriere in der Betriebswirtschaft.



www.bfi-sbg.at/rechnungswesen



MANAGEMENT

- **ARBEITSRECHT LEHRGANG**
- **ARBEITSRECHT FÜR PERSONALIST:INNEN**
- **PLÖTZLICH FÜHRUNGSKRAFT**
- **JUNIOR PROJEKTMANAGER:IN**
- **DIPLOMLEHRGANG EXPORTMANAGEMENT UND AUSSENWIRTSCHAFT**
- **PROFESSIONAL SCRUM MASTER**
- **FÜHRUNGSKRÄFTEAKADEMIE FÜR DEN SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH (MODULE 1-8)**
- **ZUSATZLEHRGANG UNTERNEHMER:INNENPRÜFUNG FÜR WERKMEISTER:INNEN**

Vorbereitung für eine Karriere im Management.



www.bfi-sbg.at/management



SCHULABSCHLUSS UND BERUFSVORBEREITUNG

- **PFLICHTSCHULABSCHLUSS**
- **BRÜCKENKURS**
- **PRAKTISCHE BERUFSORIENTIERUNG**



Passender Einstieg für unterschiedliche Sprach- und Bildungsniveaus. Flexibles Tages- und Abendangebot, Schulabschluss auch in einem Jahr möglich.

www.bfi-sbg.at/psa

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 LAND
SALZBURG

 Initiative
Erwachsenenbildung

Gefördert aus Mitteln des Landes Salzburg, der Initiative Erwachsenenbildung und des BMBWF.



PRIVATSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND LEISTUNGSSPORT

4-jährige Ausbildung mit Lehrabschluss Bürokaufmann/frau und Sportadministration für Nachwuchstalente aus verschiedenen Sportarten. Die sportliche Ausbildung erfolgt im jeweiligen Verein und wird durch anerkannte Lizenztrainer:innen durchgeführt. Die schulische Ausbildung erfolgt durch ein spezielles Team facheinschlägig ausgebildeter Fachtrainer:innen. Schule und Vereine arbeiten eng zusammen. Die Privatschule für Wirtschaft und Leistungssport ist eine perfekte Verbindung von Sport- und Berufsausbildung; Berufsreifeprüfung möglich.



www.bfi-sbg.at/pwl



EDV

- **WORD GRUNDLAGEN UND AUFBAU**
- **POWERPOINT GRUNDLAGEN UND AUFBAU**
- **EXCEL GRUNDLAGEN UND AUFBAU**
- **EXCEL POWER PIVOT**
- **EXCEL STATISTIK**
- **JAVA PROGRAMMIERUNG**

Informieren Sie sich über unsere Angebote rund um Microsoft Office und Programmierung.



www.bfi-sbg.at/edv



GESUNDHEITSBERUFE

SCHULE FÜR GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE

- PFLIEGEFACHASSISTENZ
(2-jährige Vollausbildung oder 1-jährige Aufschulung)
- VORQUALIFIZIERUNG FÜR DIE PFLIEGEFACHASSISTENZ
- PFLIEGEASSISTENZ
(Schwerpunkt Alten- und Langzeitpflege)

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der AK Salzburg am BFI Salzburg bietet in Kooperation mit der Privatklinik Wehrl-Diakonissen Salzburg GmbH Grundausbildungen in den Pflegeberufen an (gefördert von Stadt und Land Salzburg).

PFLIEGEFACHASSISTENZ ZUM BACHELOR

- VORBEREITUNGSLEHRGANG PFLIEGEFACHASSISTENZ ZUM BACHELOR OF SCIENCE

Um eine Durchlässigkeit für die Pflegefachassistenz zum Bachelor of Science zu schaffen, wurde in Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der AK Salzburg und der FH Salzburg ein Vorbereitungslehrgang entwickelt. Dieser bietet beruflich erfahrenen Pflegefachassistent:innen die Chance, in nur wenigen Monaten den nächsten Schritt zum Bachelor of Science zu erreichen.

MEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE

- ORDINATIONSASSISTENZ
- LABORASSISTENZ
- GIPSASSISTENZ
- MEDIZINISCHE FACHASSISTENZ

An der Schule für medizinische Assistenzberufe können in modularem Aufbau die Berufsqualifikationen für gesetzlich anerkannte Abschlüsse absolviert werden.

WEITERBILDUNGS-AKADEMIE

- WEITERBILDUNG PRAXISANLEITUNG
- PERSPEKTIVENWECHSEL DEMENZ
- ESKALATION - FRÜHERKENNUNG UND DEESKALIERENDE STRATEGIEN
- VON DAHEIM INS HEIM
- MIBUK FÜR PFLIEGEMANAGER:INNEN
- FÜHRUNGSKRÄFTEAKADEMIE FÜR DEN SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH (MODULE 1-8)
- CARE & CASE MANAGEMENT

Das BFI Salzburg bietet Personen aus Pflege- und Sozialberufen mit der Fort- und Weiterbildungsakademie die Möglichkeit, Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Themenbereichen zu erweitern und zu vertiefen.



www.bfi-sbg.at/gesundheit



TRANSPORT UND LOGISTIK

- ANERKANNTE AUSBILDUNGEN: HUBSTAPLERFÜHRERSCHEIN, KRANSCHNEINE
- LAGERWESEN
- LEHRABSCHLUSS BETRIEBSLOGISTIKKAUFMANN/FRAU

In den Bereichen Transport und Logistik bietet das BFI Grund-, Aus- und Weiterbildungen an.



www.bfi-sbg.at/transport



VITALITÄT & SCHÖNHEIT

- CRANIOSACRALE KÖRPERARBEIT
- YOGA-FLOW-TRAINER:IN 200+
- KINESIOLOG:IN
- PROFESSIONELLE:R NAGELDESIGNER:IN
- MAKE-UP-ARTIST STARTER
- MAKE-UP-ARTIST PROFESSIONAL
- DAS STARKE SELBST / LEBEN IN BALANCE

Berufe, die Wohlbefinden und Schönheit nachhaltig fördern.



www.bfi-sbg.at/vital



SICHERHEIT UND TECHNIK

- SICHERHEITSVERTRAUENSPERSON
Präsenz vor Ort oder Online
(auch im Pinzgau und Pongau)
- BRANDSCHUTZWEHRMANN / BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE:R
- GEPRÜFTES BÄDERPERSONAL NACH ÖNORM S 1150
- ELEKTROTECHNIK: GRUNDLAGEN
- ELEKTROTECHNIK: UP-TO-DATE-SCHULUNG
- SCHWEISSKURS (Pinzgau)

Gesetzlich und staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungen für mehr Sicherheit im Unternehmen und bei der Arbeit.



www.bfi-sbg.at/sicherheit



AUSBILDER:INNEN UND LEHRLINGE

- ZERTIFIZIERTE:R AUSBILDER:IN (auch im Pinzgau und Pongau und Blended-Learning-Variante)
- ZERTIFIZIERTES LAP-TRAINING FÜR PRÜFER:INNEN (Online)
- WIE TICKT DIE GENERATION Z
- COACHINGTOOLS FÜR AUSBILDER:INNEN
- WISSEN WAS RECHT IST (Online-Rechtscoaching)
- WEITERBILDUNGEN UND WORKSHOPS FÜR LEHRLINGE

Lehrlinge und Ausbilder:innen nachhaltig fördern und fordern.



www.bfi-sbg.at/lehrlingsausbildung

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Erfolgreiche Personalentwicklung.
Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch.

Tel.: 0662 88 30 81-332 oder E-Mail: Unternehmen@bfi-sbg.at

EINEN LEHRABSCHLUSS KANN MAN AUCH IM ERWACHSENENALTER MACHEN – UND DAS IST EINE GUTE ENTSCHEIDUNG!

Wenn bisher keine oder nur ein Teil der Lehrausbildung absolviert wurde, kann der formale Bildungsabschluss nachgeholt werden, und zwar in verkürzter Lehrzeit mit den BFI-Vorbereitungslehrgängen.

Umfassende praktische Erfahrung und Wissen über den ausgeübten Beruf stehen am Beginn des Verfahrens zur Anerkennung beruflicher Fähigkeiten mit der Methode der Validierung. So geht es Schritt für Schritt zum Lehrabschluss mit „Du kannst was!“.



LEHRABSCHLÜSSE IM 2. BILDUNGSWEG

- BETRIEBSLOGISTIKKAUFMANN/FRAU
- BÜROKAUFMANN/FRAU
- E-COMMERCE KAUFMANN/FRAU
- EINZELHANDELSKAUFMANN/FRAU
- FAHRRADMECHATRIKER:IN
- FINANZ- & RECHNUNGSWESENASSISTENT:IN
- FOTOGRAF:IN
- GROSSHANDELSKAUFMANN/FRAU
- INDUSTRIEKAUFMANN/FRAU
- MEDIENFACHMANN/FRAU MEDIENDESIGN/
MEDIENTECHNIK
- PERSONALDIENSTLEISTUNG
- SEILBAHNTECHNIKER:IN
- SPEDITIONSKAUFMANN/FRAU
- VERWALTUNGSASSISTENT:IN



Lehrabschluss über ausnahmsweise Zulassung zur Lehrabschlussprüfung oder Zusatzprüfung.

www.bfi-sbg.at/lehrabschluss

DU KANNST WAS!

1. ERSTGESPRÄCH im Rahmen der AK Kompetenzberatung am BFI. Hier wird über Chancen und Erfordernisse auf dem Weg zum Lehrabschluss und über Alternativen informiert.
2. PORTFOLIO-WORKSHOPS mit speziell geschulten Trainer:innen, in denen berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erfasst werden.
3. GEZIELTE WEITERBILDUNG, um fehlende Kenntnisse und Fertigkeiten punktgenau zu vermitteln. Kurse finden am BFI, dem Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) oder dem Technischen Ausbildungszentrum (TAZ) Mitterberghütten statt.
4. ÜBERPRÜFUNG DES WEITERBILDUNGSERFOLGS durch die Lehrlingsstelle in einem zweiten Qualifikations-Check, danach wird das Lehrabschlusszeugnis ausgestellt.

Kontakt für Interessierte:
Tel.: 0662 88 30 81-555
E-Mail: dukannstwas@ak-salzburg.at



www.bfi-sbg.at/dukannstwas



„Du kannst was!“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Salzburg und der AK Salzburg finanziert.

Drei Standorte in Salzburg

BFI SALZBURG

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
Tel.: 0662 88 30 81-0
E-Mail: info@bfi-sbg.at



BFI PINZGAU

Ebenbergstraße 1
5700 Zell am See
Tel.: 06542 743 26
E-Mail: zell@bfi-sbg.at



BFI PONGAU

Kasernenstraße 21
5600 St. Johann im Pongau
Tel.: 06412 53 92
E-Mail: st.johann@bfi-sbg.at



**KURSPROGRAMM
2022/2023**

**BILDUNG.
FREUDE INKLUSIVE.**

**ALLE AKTUELLEN
VERANSTALTUNGEN,
TERMINE UND PREISE**

finden Sie unter:

www.bfi-sbg.at

5 Tipps zur besseren Stressbewältigung!

TIPP 1: Achtsame Selbstreflexion

Beobachten Sie, in welchen Situationen Sie in Stress geraten, sich selbst unter Druck setzen und wie Sie dann reagieren. Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Veränderung und ein persönliches „Frühwarnsystem“ in Form einer guten Selbstwahrnehmung kann Stress vorbeugen. Wenn wir nämlich rechtzeitig erkennen, dass wir gestresst sind, können wir auch gegensteuern!

TIPP 2: Entwickeln Sie ein positives Mindset

Sehr viel Stress machen wir uns selbst, durch unsere Ansprüche, etwa, es allen recht zu machen, perfekt zu sein oder stark sein zu müssen. Diese „Antreiber“ sind mentale Programme, die wir auch verändern können: Ersetzen Sie Ihren Antreiber einfach durch einen „Erlauber“. So können Sie etwa „Ich muss perfekt sein“ ersetzen durch „Ich darf auch Fehler machen und aus ihnen lernen.“ Positive Einstellungen erzeugen einen positiven inneren Zustand.

TIPP 3: Wechseln Sie regelmäßig vom Leistungs- in den Offline-Modus

Geduld und Gelassenheit sind Tugenden. Zeitgenuss ist Lebenskunst. Gönnen Sie sich regelmäßig Zeit fürs Nichts-Tun, machen Sie eine Siesta, seien Sie auch mal bewusst nicht erreichbar. Praktizieren Sie die Kunst des Nicht-Wissen-, Nicht-Tun- und Nicht-Reagieren-Müssens. Sie werden sehen: Das Leben läuft auch ohne Leistung und Aktivität weiter!

TIPP 4: Besinnen Sie sich auf das Wesentliche

Eine Reduktionsdiät in materieller und persönlicher Hinsicht kann uns helfen, Zeit für das Wesentliche zu gewinnen. Es sind meistens einfache und zeitlose Dinge, die uns erfüllen: die Schönheit der Natur, ein Lächeln, ein berührender Moment ... „Weniger ist mehr“ ist das Motto. Finden Sie heraus, was wirklich für Sie zählt im Leben und schenken Sie sich das regelmäßig!

TIPP 5: Sagen Sie ‚ja‘ zu sich

Erkennen Sie oder entscheiden Sie sich, dass Sie bereits genügen, so wie Sie sind. Wenn Sie sich als „OK“ empfinden, tun Sie automatisch weniger von dem, was Sie hauptsächlich tun, um gemocht oder gesehen zu sein. Sie leben authentischer, sind mehr in Balance und letztlich allgemein zufriedener.

von Mag.^a Angelika Kail

Lehrgangleiterin Lebens- und Sozialberatung

INFO-ABENDE AM BFI

Damit Sie sich bestens informiert für Ihre Ausbildung entscheiden können, bietet das BFI kostenlose Info-Abende zu allen umfassenden Lehrgängen und Ausbildungen. Dabei präsentieren Bildungsexpert:innen das Konzept, die Inhalte sowie alle relevanten Aspekte des Lehrgangs auch online in einem interaktiven Livestream. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

MAI

Pflegefachassistenz	05.05.22	17.00	BFI Salzburg
Pflegeassistenz	05.05.22	19.00	BFI Salzburg
Fahrradmechanik	12.05.22	18.00	BFI Salzburg
Seilbahntechnik	19.05.22	18.00	BFI Pinzgau
Lehre mit Matura Salzburg	31.05.22	18.30	BFI Salzburg
Lehre mit Matura St. Johann	31.05.22	18.30	BFI Pongau

JUNI

Lehre mit Matura Straßwalchen	01.06.22	18.30	MS Straßwalchen ⁵
Lehre mit Matura Bürmoos	01.06.22	18.30	Festsaal ²
Lehre mit Matura Altenmarkt	02.06.22	18.30	PTS Altenmarkt ¹
Lehre mit Matura Bramberg	02.06.22	18.30	Felberhaus ³
Lehre mit Matura Kuchl	02.06.22	18.30	MS Kuchl ⁴
Pflegefachassistenz	02.06.22	17.00	BFI Salzburg
Pflegeassistenz	02.06.22	19.00	BFI Salzburg
Berufsreifeprüfung Salzburg	09.06.22	18.00	BFI Salzburg
Berufsreifeprüfung St. Johann	09.06.22	18.00	BFI Pongau
Berufsreifeprüfung Zell am See	09.06.22	18.00	BFI Pinzgau
Pflichtschulabschluss	09.06.22	16.00	BFI Salzburg
Berufsreifeprüfung	14.06.22	18.00	Online
Lebens- und Sozialberater:in	14.06.22	18.00	BFI Salzburg
Grafik Design	15.06.22	18.00	BFI Salzburg
Digital Trainer:in	21.06.22	18.00	Online
Mediation und Konfliktmanagement	22.06.22	18.00	Online
Systemische:r Coach	24.06.22	16.00	BFI Salzburg
Care & Case Manager:in	24.06.22	17.00	BFI Salzburg
Bildungs- und Berufscoach	24.06.22	19.00	BFI Salzburg
Medienfachmann/frau	29.06.22	18.00	BFI Salzburg
DaF/DaZ-Trainer:in	29.06.22	18.00	BFI Salzburg
Pflegefachassistenz	30.06.22	17.00	BFI Salzburg
Pflegeassistenz	30.06.22	19.00	BFI Salzburg

JULI

Buchhaltung & Personalverrechnung	07.07.22	18.00	BFI Salzburg
-----------------------------------	----------	-------	--------------

1) Polytechnische Schule Altenmarkt

2) Festsaal Gemeinde Bürmoos

3) Daniel-Etter-Saal, Felberhaus Bramberg

4) Mittelschule Kuchl

5) Mittelschule Straßwalchen

Trendberufe!

3 Ausbildungen im Fokus

WAS TUT SICH AUF DEM ARBEITSMARKT VON MORGEN? WELCHE BERUFE SIND GEFRAGT UND IN WELCHEN BRANCHEN STEIGT DIE NACHFRAGE NACH GUT AUSGEBILDETEN FACHKRÄFTEN? EIN GEZIELTER BLICK IN DIE BERUFLICHE GLASKUGEL ZEIGT DREI ZUKUNFTSTRÄCHTIGE BERUFE, DIE ALLE AM BFI SALZBURG ERLERNT WERDEN KÖNNEN. DABEI BEEINFLUSSEN BESONDERS ZWEI FAKTOREN DIE TRENDENTWICKLUNG: EINERSEITS DER TECHNOLOGISCHE FORTSCHRITT UND ANDERERSEITS DIE ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION.

KREATIVBERUFE - KREATIVWIRTSCHAFT IM AUFWIND

Die Salzburger Wirtschaft zeichnet sich durch ihre ausgeprägte Dienstleistungsorientierung aus. Über drei Viertel der Beschäftigten sind mittlerweile im sogenannten tertiären Sektor (Dienstleistungen) tätig, rund 74 % der regionalen Wirtschaftsleistung werden hier erbracht. Besonders dynamisch entwickelt sich dabei die Salzburger Kreativwirtschaft, die mit rund 2.900 Unternehmen und einem Umsatzvolumen von über 800 Millionen Euro ein maßgebliches Wachstumsfeld darstellt. Die Kreativwirtschaft nimmt als dynamischer Wirtschaftszweig in mehreren Dimensionen eine Vorreiterrolle ein – etwa im Hinblick auf die Entwicklung neuer Geschäfts- und Arbeitsmodelle oder in der digitalen Transformation. Durch ihre Querschnittsfunktion unterstützt die Kreativwirtschaft Innovationen und die Wettbewerbsfähigkeit weiter Teile der Wirtschaft.

Die DESIGNAKADEMIE Salzburg mit ihrem breitgefächerten Aus- und Weiterbildungsangebot in den Bereichen Design, Medien, Video, Fotografie, Web- und Adobe-Schulungen trägt dieser Entwicklung Rechnung, indem sie kreative Köpfe ausbildet und so neue Geschäftsideen fördert. Im Zentrum der Ausbildungen steht die konkrete Kundenanforderung, die in einer Synthese aus kreativem Schaffensprozess und technischer Umsetzung immer mehr junge Salzburger Kreativköpfe anspricht. Nähere Infos unter www.diedas.at



E-COMMERCE KAUFFRAU/MANN

SPANNENDER BERUF IN DER WELT DES ONLINE-HANDELS

Was haben Sie zuletzt online gekauft? Bücher, Schuhe, Lebensmittel? Wir alle kaufen regelmäßig und bequem im Internet ein. Aber wer steht hinter all den Online-Shops im Netz?

Unter anderem sind das E-Commerce Kaufleute. Diese finden überall dort Anstellung, wo Produkte online vertrieben werden. Sie sind Expert:innen dafür, Online-Shops einzurichten und laufend zu optimieren. Neben den Basics aller Kaufleute wie Wirtschaftskunde, kaufmännischem Rechnen und Buchführung, liegen die Aufgaben von E-Commerce Kaufleuten in folgenden Bereichen: Mit guten IT-Kenntnissen hat man Verantwortung für den Online-Shop und füllt diesen stimmig mit Produkten zum Verkauf. Ein wichtiges Feld sind auch die Warenlagerung und der Versand. Werbemaßnahmen müssen angepasst, Bilder ausgetauscht oder Strategien verändert werden. Solche Entscheidungen fallen aufgrund der Analysen der Kennzahlen des Online-Marketings.

Und natürlich ist die Kund:innenkontaktpflege ein wesentlicher Bereich – dazu gehören das Informieren, Betreuen und Beraten von Kund:innen oder Geschäftspartner:innen auf verschiedenen Kanälen sowie das Bearbeiten von Reklamationen.

Das BFI bietet den Vorbereitungskurs für diesen jungen Beruf ab Herbst 2022 an! Personen über 18 Jahre, Schulabgänger:innen, Um- und Wiedereinsteiger:innen - alle, die Interesse an diesem zukunftsorientierten Beruf haben, können am BFI im 2. Bildungsweg zu einer Fachkraft mit sehr guten Jobchancen werden! Personen, die bereits eine kaufmännische Ausbildung haben, machen lediglich die Vorbereitung zur Zusatzprüfung!



FAHRRADMECHATRONIKER:IN ATTRAKTIVER GREEN JOB MIT ZUKUNFT IM 2. BILDUNGSWEG



Ein hohes Umweltbewusstsein, der Fahrradboom der vergangenen Jahre und die immer beliebter werdenden E-Bikes haben einen neuen Lehrberuf hervorgebracht: den/die Fahrradmechatroniker:in.

2021 waren über 41 % der verkauften Fahrräder in Österreich E-Bikes. Und diese müssen dementsprechend fachgerecht montiert, repariert und serviciert werden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, gibt es seit 2019 in Österreich die Lehre zum/zur Fahrradmechatroniker:in.

Die Aufgaben des/der Fahrradmechatroniker:in sind die Montage, Reparatur, Wartung, Um- und Aufrüstung von Fahrrädern und E-Bikes. Im Gegensatz zu „klassischen“ Fahrradmechaniker:innen kümmern sich Fahrradmechatroniker:innen ebenso um hydraulische, hydropneumatische und elektronische Elemente am Rad. Auch kommt eine große Vielzahl von Werkstoffen zum Einsatz. Er/sie arbeitet in der Regel in der Fahrradproduktion, im Fahrrad-Einzelhandel oder im Fahrradverleih.

Das BFI bietet nun in Kooperation mit der Landesberufsschule die Vorbereitung zur außerordentlichen Lehrabschlussprüfung für diesen attraktiven Lehrberuf, basierend auf dem Lehrplan der Berufsschule, an.

Personen über 18 Jahre, die Interesse an diesem zukunftsorientierten Beruf haben, aber auch technisch geschickte Um- und Wiedereinsteiger:innen können so im 2. Bildungsweg zur gefragten Fachkraft werden. Auch eine berufsaufbauende Weiterbildung zum/zur Fahrradtechniker:in ist möglich. Für diese Ausbildung ist einschlägige Erfahrung in der Fahrradtechnik Voraussetzung.

INNOVATION - DIE KREATIVITÄTSMASCHINE



WIE WIR IM BFI SALZBURG IMMER WIEDER NEUE ANGEBOTE ENTWICKELN

UNSERE PRODUKTMANAGER:INNEN IN DEN ABTEILUNGEN DES BFI SIND MIT IHREN IDEEN FÜR NEUE ANGEBOTE DIE MOTOREN DER „KREATIVITÄTSMASCHINE“ DES HAUSES UND GARANTIEREN, DASS UNSER KURSPROGRAMM JEDES JAHR ATTRAKTIV UND INTERESSANT IST.

Das Management von Bildung und entsprechenden Angeboten ist zwar ein wichtiger Part unseres Berufs, zentral ist aber die kreative „Übersetzungsarbeit“, die wir leisten: Wir beobachten den Arbeitsmarkt, lesen Regierungsprogramme, Stellen- und Projektausschreibungen und leiten daraus Ideen für Kursinhalte und Konzepte ab. Trotz oft hohem Zeitdruck und vielen Aufgaben, die parallel erledigt werden müssen, gelingt es uns dennoch, einfallreich zu sein und Neues zu entwickeln. So überzeugen wir unsere Kund:innen und Auftraggeber:innen immer wieder, sich auf uns und unser Programm einzulassen.

Am BFI bewegt sich viel. Wir verstehen uns als moderne und innovative Bildungseinrichtung, die sich flexibel an den Bedarfen und Bedürfnissen der Teilnehmer:innen orientiert, gleichzeitig aber stets den Arbeitsmarkt und dessen Anforderungen im Blick hat. Außerdem nehmen wir

einen gesellschafts- und bildungspolitischen Auftrag wahr: Wir möchten, dass möglichst viele Menschen Zugang zu leistbaren (Weiter-)Bildungsangeboten haben, die sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung fördern.

Unsere Auftraggeber:innen und ihre Ansprüche sind vielfältig und herausfordernd. Unter unserem Dach führen wir Schulen, setzen Kursmaßnahmen und Projekte für öffentliche Auftraggeber:innen um und haben darüber hinaus ein sehr breites Angebot an frei buchbaren Kursen, die sich sowohl an Unternehmen als auch an Einzelpersonen richten.

Die kreative und innovative Energie, die wir in unserer täglichen Arbeit brauchen und gleichzeitig auch freisetzen, lässt Jahr für Jahr spannende Projekte und interessante Kurse entstehen. Als Bildungsmanager:innen sehen wir ihnen gerne beim Wachsen zu und begleiten sie schließlich auch kaufmännisch und pädagogisch.

von Mag.^a Judith Moser
Stv. Leitung Abteilung für öffentliche Auftraggeber:innen



Teilnehmerinnen der Basisqualifizierung „F

Innovation das

INNOVATION UND KOOPERATION GEHÖREN UNTRENNBAR ZUSAMMEN. OHNE DEN AUSTAUSCH VON WISSEN UND KOMPETENZEN KANN ES KEINE ENTWICKLUNG, KEINEN FORTSCHRITT GEBEN.

Umso besser ist es, wenn Synergien wirken und Know-how mit anderen geteilt wird, um dadurch als Individuum, aber auch als Organisation zu lernen. Das BFI setzt deshalb schon seit vielen Jahren auf Partnerschaften sowie den Austausch mit anderen Bildungseinrichtungen und Unternehmen. So entwickelte sich ein Netzwerk im ganzen Bundesland Salzburg, aber auch über Bundesländer- und Staatsgrenzen hinweg. Neben bereits etablierten und stabilen Beziehungen gibt es immer wieder auch neue Kooperationspartner:innen, die frischen Wind und das BFI in Bewegung bringen.

Das jüngste Beispiel dafür ist die Zusammenarbeit mit der gemini startup base, einer laut Eigendefinition „lebendigen Gemeinschaft von Schaffenden und



„FIT“ gemeinsam mit den Handwerkern der gemini startup base und Vertreter:innen von AMS und BFI

und Zusammenarbeit und die **GEMINI** STARTUP BASE

Denkerinnen, die sich gegenseitig inspirieren und unterstützen“. Diese Gemeinschaft, die ihre „Homebase“ im Gewerbegebiet in Hallwang unter anderem als „Makerspace“ betreibt und über vielfältige Werkstätten verfügt, unterstützt seit Anfang 2022 z. B. die Teilnehmerinnen der Basisqualifizierung „FIT - Frauen in Handwerk und Technik“. Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmerinnen für eine handwerkliche oder technische Ausbildung zu begeistern und sie darauf vorzubereiten. Die Arbeit in den Werkstätten (Tischlerei, Metall- und Elektro-Bereich) mit motivierten Handwerker:innen und Techniker:innen als Ausbildungspersonal zeigt den Frauen neben dem fachlichen Input vor allem eines: Die Arbeit in einem technischen oder handwerklichen Beruf kann – und soll! – Spaß machen. Der gute Austausch vor der Umsetzung des Kurses hat dazu geführt, dass die Frauen im Rahmen des Unterrichts nun ein echtes Projekt abwickeln können, das von der Planung bis hin zum ferti-

gen Werkstück reicht. Auch die DESIGNAKADEMIE am BFI plant eine Zusammenarbeit mit der gemini startup base: Das technische Equipment (Design-Software und 3D-Drucker) für den am BFI erdachten Lehrgang „Create your own 3D-Print-World“ gibt es nämlich in dem Hallwanger Unternehmen. Der Lehrgang soll ab Herbst 2022 dort stattfinden (Details unter www.diedas.at). Kooperationen bereichern alle Beteiligten. Im Falle der gemini startup base profitiert das BFI als Bildungseinrichtung, weil die Zusammenarbeit ermöglicht, kreative Ideen und Kurskonzepte auch tatsächlich lebendig werden zu lassen. Denn welchen Wert hätten gute Ideen, wenn sie nicht den Weg in die Realität finden könnten? Das BFI Salzburg zählt auch in Zukunft auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen, weil dadurch vieles möglich wird, das sonst unerreichbar bliebe.

VORQUALIFIZIERUNG

Gut vorbereitet in die Fachhochschule
– mit dem AK Zukunftsfonds

Der Einstieg in ein technisches Studium an einer Fachhochschule kann auch für Maturant:innen und Berufsumsteiger:innen sehr fordernd sein. Das BFI Salzburg bietet daher erstmalig in Kooperation mit der FH Salzburg einen Vorbereitungskurs für die Studienrichtungen Informationstechnik & System-Management und Wirtschaftsinformatik & Digitale Transformation an, welcher für AK-Mitglieder und deren Kinder über den Zukunftsfonds der AK Salzburg gefördert wird. Von Mai bis September können angehende Student:innen dieses Angebot nutzen, um vertiefende Kenntnisse in Mathematik und Informatik und damit ideale Einstiegsvoraussetzungen für das anschließende Studium zu erwerben. Für alle, die den Bachelorstudiengang MultiMediaArt, Fachbereich Film, anstreben, bietet das BFI, gefördert aus demselben Fördertopf, mit dem Lehrgang Videoproduktion die perfekte Vorbereitung. So steht Ihrer erfolgreichen Bewerbung nichts im Wege.

KOOPERATION

mit dem Friedensbüro Salzburg

Als Folge der Corona-Pandemie steigt das Konfliktpotential auf verschiedenen Ebenen der Gesellschaft, auch in unserer Arbeitswelt. Das Friedensbüro Salzburg und das BFI Salzburg möchten hier gegensteuern und bündeln ihre Kompetenzen im Rahmen der Erstellung und Durchführung eines Workshops mit dem Ziel, eine kooperative Zusammenarbeit und Kommunikation, Toleranz sowie Wertschätzung unter Arbeitnehmer:innen zu stärken und pandemiebedingt entstandene Konflikte zu reduzieren beziehungsweise in den Hintergrund rücken zu lassen. Im Zuge eines 8-stündigen Workshops mit zwei Trainer:innen des Friedensbüros, wahlweise im jeweiligen Betrieb vor Ort oder am BFI, lernen die Teilnehmer:innen Grenzüberschreitungen frühzeitig zu erkennen, sich selbst gewaltfrei zu behaupten und den eigenen Handlungsspielraum durch lösungsfokussierte Konfliktgespräche zu erweitern.

Erfolgsgeschichten

3 Fragen an

WIR SIND STOLZ. STOLZ AUF ALLE UNSERE ABSOLVENT:INNEN, DIE BISS BEWIESEN UND IHRE ZIELE ERREICHT HABEN. ZWEI DAVON PRÄSENTIEREN SICH IN DIESER AUSGABE. WAS BEIDE ERFOLGSGESCHICHTEN VERBINDET: NEUE WEGE STEHEN OFFEN!

Theresa Herzog

Wer sind Sie und was machen Sie beruflich?

Mein Name ist Theresa Herzog, ich bin 19 Jahre alt und arbeite bei der Salzburger Sparkasse.

Führen Sie uns bitte kurz durch Ihren Lebenslauf!

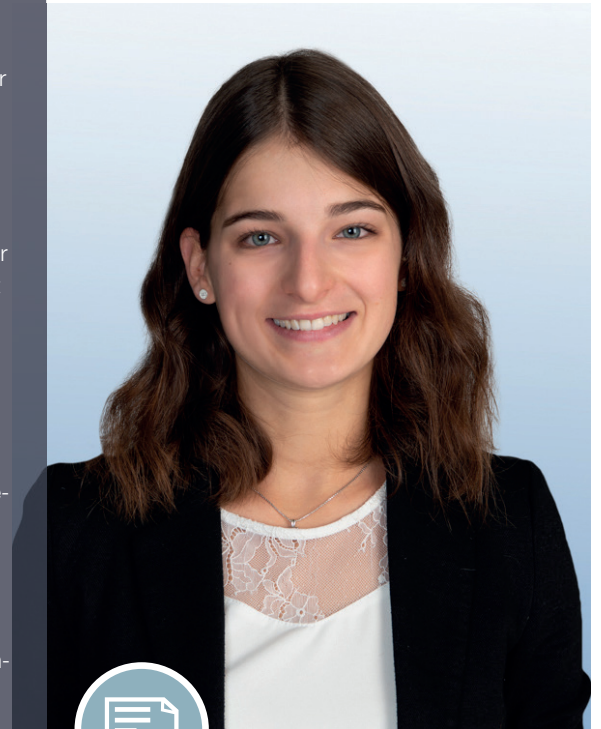
Im Jahr 2017 habe ich die Lehre zur Bankkauffrau bei der Salzburger Sparkasse gestartet und diese nach drei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Danach war ich für eineinhalb Jahre in der Privatkundenbetreuung tätig. In diesem Jahr hat sich für mich eine neue Chance aufgetan, um mein Wissen zu vertiefen. Daher bin ich seit Februar als Assistenz im Private Banking der Salzburger Sparkasse beschäftigt.

Welche Ausbildung haben Sie wann am BFI Salzburg absolviert? Was hat sich seitdem verändert?

Am BFI Salzburg habe ich die Lehre mit Matura-Kurse zwischen 2017 und 2022 absolviert. Seitdem hat sich bei mir die Frage aufgetan, wie ich weiteres Wissen aufbauen kann. So bin ich derzeit auf der Suche nach einem passenden berufs begleitenden Studium.

Denken Sie an die Zeit am BFI Salzburg zurück. Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Besonders gut gefallen hat mir die Flexibilität, welche durch die verschiedensten Kursstandorte am BFI gegeben war. Außerdem habe ich nette Kurskolleg:innen kennengelernt, wir konnten uns viel austauschen und sind teilweise auch noch lange nach Kursende in Kontakt. Ich bin froh, diesen Weg so gegangen zu sein.



Mag.ª Michaela Mitterlechner

Wer sind Sie und was machen Sie beruflich?

Ich heiße Michaela Mitterlechner und lebe in der Stadt Salzburg. Zurzeit arbeite ich als Trainerin und Berufsberaterin.

Führen Sie uns bitte kurz durch Ihren Lebenslauf!

In den 1990er-Jahren studierte ich Publizistik und Kommunikationswissenschaften an der Universität Salzburg. Danach war ich über 20 Jahre lang in der Marketing-, Werbe- und Medienbranche tätig. Seit September 2021 bin ich bei „die Berater“ in Salzburg und Hallein angestellt.

Welche Ausbildung haben Sie wann am BFI Salzburg absolviert? Was hat sich seitdem verändert?

Von Dezember 2020 bis Juli 2021 besuchte ich den Lehrgang zur diplomierten Bildungs- und Berufscoach und habe diesen erfolgreich abgeschlossen. Ich konnte während der Ausbildungszeit ein Praktikum bei „die Berater“ in Salzburg machen. Dies ermöglichte mir einen beruflichen Neustart als Trainerin.

Denken Sie an die Zeit am BFI Salzburg zurück. Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Wir waren von Corona-Lockdowns betroffen und konnten uns zum Glück die letzten drei Termine noch „in Natura“ treffen. Das Distance Learning über Zoom hatte auch viel Positives an sich: So brauchten zwei Teilnehmerinnen aus Kärnten nur dreimal nach Salzburg pendeln. Der Lehrgang war strukturiert aufgebaut und wir konnten uns von der BFI-Lernplattform alle Aufgaben und Lerninhalte herunterladen.



Lernen kann man lernen!



„Vielen unserer Lehrlinge ist oft nicht bewusst, welches Potential in ihnen steckt, wie sie es am besten herausholen und in die Praxis umsetzen können. Durch die richtigen Lerntechniken und Hilfestellungen besitzen sie nun ein gutes Rüstzeug für ihre weitere Laufbahn.“

Johannes Essler, Lehrlingsbeauftragter
PICHLER & STROBL GMBH



LernLab für Lehrlinge und Lehre mit Matura!

Im LernLab wird das Thema „Lernen lernen“ speziell auf die Bedürfnisse von Lehrlingen abgestimmt, die eine Lehre mit Matura machen.

In drei Modulen wird dabei besonders auf Selbstorganisation und stressfreies Lernen eingegangen. Die Expertin am BFI, Frau Mag.^a Gabriele Hornung, zeigt den Lehrlingen, wie sie Prüfungsstress und Lernschwierigkeiten vorbeugen können.

„Was kann man gegen Prüfungsangst tun? Diese und ähnliche Fragen werden im LernLab aufgegriffen und behandelt, denn ein konstruktiver Umgang mit Prüfungsangst ist ein wichtiger Aspekt im Zusammenhang mit erfolgreichem Lernen“, so die Psychologin.

Damit sich Lernende darauf einlassen können, bietet das LernLab eine Atmosphäre, die geprägt ist von Sicherheit, Vertrauen und Offenheit. Dadurch wird ein positiver Zugang zum Thema „Lernen“ entwickelt sowie entsprechende Strategien vermittelt, um Prüfungsängste und andere stressauslösende Faktoren bewusst und aktiv zu reduzieren.



Lernen lernen im Lehrbetrieb

Beim Seminar „Lernen lernen“ starten die Lehrlinge damit, in entspannter Atmosphäre die Funktionsweise ihres Gehirns kennenzulernen, indem sie es selbst aus Ton formen. Dabei lernen sie, wie wichtig der Aufmerksamkeitsfokus ist, welche Prozesse notwendig sind, damit neue Informationen in den Langzeitspeicher kommen, wie Stress auf das Gehirn wirkt und wie der Bibliothekar in unserem oberen Stübchen das Gelernte auch wiederfinden kann. Anhand konkreter Lernunterlagen aus ihrem Berufsfeld üben die Lehrlinge Merks-techniken – ein durchaus lustvoller Prozess. Ebenso beschäftigen sie sich mit unterschiedlichen Strategien, wie sie ihren Aufmerksamkeitsfokus beim Lesen von Texten oder Grafiken auf Wesentliches setzen können.

„Nach diesem Workshop wissen die Lehrlinge, wie sie in Zukunft an das Lernen herangehen können – und ganz nebenbei haben sie einige wesentliche Inhalte aus ihrem jeweiligen Lehrberuf gelernt“, fasst die Trainerin MMag.^a Claudia Prock den Nutzen des Seminars „Lernen lernen“ zusammen.

Die Expert:innen des BFI zeigen Lehrlingen, wie sie ihr Potential nutzen und in die Praxis umsetzen können. Im Mittelpunkt stehen dabei das Erkennen und Umsetzen der persönlichen Fähigkeiten. Tricks und Tipps, um viel Wissen aufzunehmen und dieses auch in Zukunft zu behalten, sind ergänzende Tools, die im Lehrbetrieb, in der Berufsschule oder in Rahmen von Lehre mit Matura praktisch eingesetzt werden können.

Lust auf **LEHRE MIT MATURA**?
Dann melde dich gleich für den nächsten Info-Abend (jeweils 18.30 Uhr) an:

Sommer 2022

- 31.05. - Salzburg, St. Johann
- 01.06. - Bürmoos, Straßwalchen
- 02.06. - Kuchl, Bramberg, Altenmarkt

Herbst 2022

- 30.08. - Salzburg, St. Johann
- 31.08. - Bürmoos, Straßwalchen
- 01.09. - Kuchl, Bramberg, Altenmarkt

Infos und Anmeldung unter
www.bfi-sbg.at/lehremitmatura

Elementarpädagogik-

IN VIER SEMESTERN ZUR „FACHKRAFT FRÜHE KINDHEIT“

DER 4-SEMESTRIGE LEHRGANG „AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FRÜHE KINDHEIT“ RICHTET SICH AN PÄDAGOGISCHE ZUSATZKRÄFTE, DIE SICH BERUFLICH HÖHERQUALIFIZIEREN UND PERSÖNLICH WEITERENTWICKELN MÖCHTEN.

In diesem Lehrgang erwerben Teilnehmer:innen elementarpädagogische Basiskompetenzen und setzen sich intensiv mit den Entwicklungsbereichen und Bedürfnissen des jungen Kindes unter drei Jahren auseinander, um als gruppenführende Fachkraft in Kleinkindgruppen arbeiten können.

In 336 UE Präsenzstudium (berufsbegleitend) und 100 UE Selbststudium wird der theoretische Grundstein für die praktische Arbeit mit dem jungen Kind gelegt. Die kontinuierliche Umsetzung des Gelernten an professionell begleiteten Praxistagen ermöglicht den Theorie-Praxis-Transfer, die Erprobung der neuen Rolle und die Reflexion über das pädagogische Handeln. Durch die fachliche und persönliche Weiterentwicklung entstehen eine professionelle Haltung und qualitätsvolles pädagogisches Handeln, das als Fachkraft in der Kleinkindbetreuung besonders wichtig ist.

Die Anmeldung zum aktuellen Kurs ist bereits abgeschlossen. Der nächste Lehrgang startet voraussichtlich 2023. Alle Informationen werden unter www.bfi-sbg.at/elementarpaedagogik sowie auf der Website des ZEKIP Salzburg veröffentlicht.

Lehrgang

Eine neue Form der Ausbildung im elementarpädagogischen Bereich



Durch die Kooperation des BFI Salzburg mit dem Zentrum für Elementar- und Kindergartenpädagogik des Landes Salzburg ist ein großartiger Lehrgang entstanden. Ein wesentlicher Beitrag zur Weiterqualifizierung engagierter Zusatzkräfte. Es freut mich sehr, dass es, mit vereinten Kräften aller Beteiligten aus Politik, Sozialpartnern und Lehrenden, möglich ist, eine neue Form der Ausbildung im elementarpädagogischen Bereich zu etablieren.

Mag. (FH) Sebastian Wirnsberger
Pädagogische Leitung

Land Salzburg - Salzburger Verwaltungsakademie
Zentrum für Kindergartenpädagogik

Bestmögliche Betreuung für die Allerjüngsten



Qualitätssicherung und Professionalisierung in der Elementarpädagogik liegen mir sehr am Herzen. Um die bestmögliche Betreuung für die Allerjüngsten sicherzustellen, braucht es motiviertes, engagiertes und besonders gut ausgebildetes Fachpersonal. Aufgrund des ständig steigenden Fachkräftemangels im Land Salzburg ist es höchst an der Zeit, mit zukunftssträchtigen Ausbildungsformen neue Wege zu gehen.

Daniela Gadringer, BA MA

Elementarpädagogin, MA der Erziehungswissenschaften,
Lehrgangsleitung Elementarpädagogik am BFI Salzburg

Fachbereiche der Berufsmatura



In den Vorbereitungslehrgängen zur Berufsmatura erfolgt im individuellen Fachbereich eine Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Stoffgebiet auf höherem Niveau. Zwei der beliebtesten Fachbereiche werden hier näher vorgestellt:

Fachbereich Betriebswirtschaft und Rechnungswesen



Lisa Krainer

Worum geht's? Der Fachbereich Betriebswirtschaft und Rechnungswesen vermittelt Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen Volks-, Betriebswirtschaft und Rechnungswesen auf Maturaniveau. Wichtige Abkürzungen und Begriffe – wie z. B. BIP, Break-Even-Point und der Deckungsbeitrag – sind nach dem

Vorbereitungslehrgang klar. In weiterer Folge werden auch gesamtökonomische Zusammenhänge sichtbar, was auch einen großen Mehrwert auf den/die Einzelne:n in Sachen Allgemeinbildung hat. Die Verbuchung laufender Geschäftsfälle mit Belegangaben, der Jahresabschluss, die Kostenrechnung und die Personalverrechnung sind weitere Felder, die im Kurs aktiv und mit zahlreichen Beispielen behandelt werden.

Praxisblick. Vor allem der Bezug zur Praxis wird als unverzichtbar angesehen: So wird heuer im Tageskurs erstmals ein Gastvortrag von IKEA Salzburg/Österreich stattfinden, bei dem den Teilnehmer:innen der wertvolle Blick aus der Praxis nähergebracht wird.

Wir gratulieren.

Eine besonders engagierte Lehrerin mit Matura-Teilnehmerin, die den Fachbereich

erfolgreich absolvierte, ist Lisa Krainer: Sie arbeitet seit Dezember 2020 bei der Firma UNITO GmbH (zu der u.a. OTTO gehört) und konnte mit jungen Jahren bereits ihren ersten beruflichen Aufstieg verzeichnen: Heute arbeitet Lisa Krainer im Bereich Category Management und leitet gemeinsam mit einer Kollegin den Bereich Einkauf von Heimtextilien für die Schweiz. **„Der Fachbereich Betriebswirtschaft und Rechnungswesen war für mich der perfekte Aufbau von Grundwissen in diesem Bereich. Dieser ermöglichte mir den Einstieg in meine jetzige Karriere.“**

Wir gratulieren Frau Krainer – sowie allen Kandidat:innen, die sich mit der Berufsmatura eine vielversprechende Ausgangsposition für eine berufliche und private Weiterentwicklung geschaffen haben – aufs Herzlichste!

Fachbereich Informationsmanagement und Medientechnik

Worum geht's? Nach Abschluss dieses Fachbereichs sind die Teilnehmer:innen in der Lage, eine Website von der Idee bis hin zur Fertigstellung zu planen und umzusetzen. Darüber hinaus werden Kenntnisse in den Bereichen Datenschutz, Urheberrecht, Telekommunikation und Netzwerkmanagement vermittelt und auch die sozialen Auswirkungen neuer Technologien analysiert. Abgeschlossen wird der Fachbereich mit einer Projektarbeit, für welche die Teilnehmer:innen eine Website in einem Content Management System erstellen.

Praxisblick. Die praktische Anwendbarkeit demonstriert das Abschlussprojekt von Julian Scheucher, welcher für das Familienunternehmen eine neue Website erstellt hat. Unter scheucher-gmbh.at kann das sensationelle Ergebnis betrachtet werden.

Wir gratulieren. Den besonderen Praxis-

nutzen dieses Fachbereichs bestätigt auch Philipp Haslinger, welcher 2019 den Fachbereich erfolgreich absolvierte und seit Oktober 2020 an der FH JOHANNESBURG in Graz studiert.

„Für mich war bereits zu Beginn meiner Lehre klar, dass kein Weg an der Berufsmatura vorbeiführen wird, um mich beruflich weiterentwickeln zu können. Im Zuge der beruflichen Erfahrung wurde in mir das Interesse zur IT geweckt – woraufhin ich mich schließlich für den Fachbereich Informationsmanagement und Medientechnik entschied. Das mir dort gelernte Wissen im Bereich der Informationstechnologie erleichterte mir den Einstieg ins Studium immens. Vor allem im 4. Semester – in der Lehrveranstaltung Web Application Development 1 – kann ich mein Erlerntes super anwenden und zu meinem Vorteil nutzen. Wenn ich meinen

Werdegang im Nachhinein Revue passieren lasse, kann ich den Fachbereich jedem und jeder – die denselben oder einen ähnlichen Weg einschlagen wollen – nur von ganzem Herzen empfehlen.“

Wir freuen uns für Herrn Haslinger, dass er durch den Fachbereich die Branche für seine zukünftige Karrierelaufbahn entdeckt hat und gratulieren ihm zu seinem Erfolg.



Philipp Haslinger

Pflichtschulabschluss mit praktischer Berufsorientierung

Für junge Menschen ist es wichtig, sich zu orientieren, sowie eigene Stärken und Interessen in die Berufswahl mit einzubeziehen.



EIN POSITIVER SCHULABSCHLUSS IST EINE WICHTIGE EINTRITTSKARTE INS BERUFSLEBEN UND IN EINE AUSBILDUNGSLAUFBAHN.

Teilnehmer:innen von Pflichtschulabschluss-Lehrgängen des BFI erhalten zusätzlich zu ihrem Regelunterricht noch die Möglichkeit, vertiefende Einblicke in bestimmte Berufsfelder zu bekommen: Gesundheit und Pflege, kaufmännische Berufe, Gastronomie und IT-Berufe. Neben Praktikumstagen, beispielsweise in der Übungsfirma und im Gesundheitszentrum des BFI, werden ihnen auch Praktikumsplätze in Salzburger Firmen vermittelt. Nicht selten ergibt sich daraus auch ein Lehrverhältnis.

Dieses vom Land Salzburg, der Initiative Erwachsenenbildung und dem BMBWF finanzierte Zusatzangebot ermöglicht jungen Menschen, welche ihren Schulabschluss nachholen, einen direkten Übergang in eine weiterführenden Berufs- oder Schulausbildung. Nähere Informationen dazu unter www.bfi-sbg.at/psa.

Amir ISA, Absolvent

Wie hast du den Pflichtschulabschluss am BFI in Erinnerung?

Ich habe in den unterschiedlichen Bereichen extrem viel Neues gelernt. Die engagierten Lehrer:innen haben uns sehr gut auf die Abschlussprüfungen für den Pflichtschulabschluss vorbereitet. Zudem konnte ich neue Freunde finden.

Worin siehst du den Nutzen der praktischen Berufsorientierung?

Ich konnte sehr viele praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen sammeln. Dabei habe ich auch Einblicke in die Arbeitswelt in Österreich erhalten. Dieses Modul hilft den Teilnehmer:innen, sich beruflich zu orientieren. Meine Erwartungen wurden übertroffen, und ich bin sehr froh, dass ich diese Ausbildung am BFI besucht habe. Der Unterricht hat mir viel Freude gemacht.

Wie haben dir die Praktika gefallen?

Eigentlich haben mir alle Bereiche gefallen. Während des IT-Workshops haben

wir beispielsweise einen Roboter programmiert. Beim Praktikum in der Küche hat unsere Gruppe unter Anleitung ein ganzes Menü gekocht und es dann im Anschluss gemeinsam in einer guten Atmosphäre gegessen. Beim kaufmännischen Praktikum haben wir einen Einblick in den Zahlungsverkehr bekommen. Am meisten hat mich persönlich der Pflegebereich interessiert. Dabei wurden mir sehr schnell die wesentlichen Aufgaben in der Pflege vermittelt.

Welche Ausbildung machst du jetzt?

Mit Hilfe des BFI habe ich im Zuge des Ergänzungsmoduls einen Praktikumsplatz als Vermessungstechniker bei der Firma AFRY Austria erhalten. Da der Betrieb mit meiner Leistung sehr zufrieden war, wurde aus dem Praktikum ein Ausbildungsverhältnis.



Kursbestätigung = Fahrkarte

GRATIS-TICKET!

„ICH HAB KEINE ZEIT ZU VERSCHENKEN,
DESHALB FAHR ICH MIT DEN
ÖFFIS ZUM KURS!“

KURS-
BESTÄTIGUNG
=
KOSTENLOSE
FAHRKARTE
(STADT SALZBURG)



Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Kursbestätigung = Fahrkarte:

Weil das schönste Geschenk Zeit ist! Danke Öffis!

Weiter Infos unter:

www.salzburg-verkehr.at/eintrittskarte-fahrkarte



Qualifikation messen - Validierung kurz erklärt

22



Kompetenz- check

DER FACHKRÄFTEMANGEL IST UND BLEIBT DIE HERAUSFORDERUNG FÜR UNTERNEHMEN! MIT DEM KOMPETENZCHECK VERSUCHT DAS BFI GEMEINSAM MIT DER AK SALZBURG, EINEN ANDEREN LÖSUNGSWEG ZU GEHEN.

Mittels Evaluierung der Kompetenzen werden die vorhandenen Talente in den Betrieben erkannt, die Mitarbeiter:innen erhalten Wertschätzung und Anerkennung bzw. ihr Selbstvertrauen wird gestärkt. Als Ergebnis können Weiterbildungsmaßnahmen entstehen und die Beschäftigten sehen im eigenen Unternehmen die beruflichen Perspektiven.

Das BFI greift dafür auf bewährte Tools aus z.B. „Du kannst was!“ aber auch auf internationale Kooperationen mit erfolgreichen Validierungsunternehmen zurück. Im Mittelpunkt des Kompetenzchecks steht eine etablierte digitale App zur Identifizierung von Fähigkeiten und Skills. Außerordentlich wichtig ist zusätzlich das persönliche Feedback-Gespräch zwischen Mitarbeiter:in und Coach, um die eigenen Kompetenzen auch wirklich zu erkennen und hervorzuheben.

Der „taylormade“ Kompetenzcheck wird von der AK mit Förderungen unterstützt und kann auch in Ihrem Unternehmen die berufsbezogenen Kompetenzen erkennen und evaluieren.

Validierung als Methode, informell und non-formal erworbene Kompetenzen zu erheben, beschäftigt das BFI mit dem Projekt „Du kannst was!“ schon seit 10 Jahren. In letzter Zeit ist Bewegung in das Thema gekommen, denn dieser effiziente Weg, wie individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten sichtbar gemacht und anerkannt werden können, soll ausgebaut werden und stärker auch für Firmen nutzbar sein. Klar ist, dass es – um diesen Pfad noch weiter zu professionalisieren – einerseits das Berufsbild der/des Validierungsexpert:in braucht. Daran arbeiten die AK Salzburg und das BFI im Rahmen des ERASMUS+ Projekts TRANSVAL-EU aktiv mit.

Andererseits sollen die Methoden als Werkzeug zur effizienten Personalentwicklung auch von Unternehmen wahrgenommen werden. Wie das gelingen kann, hat das BFI Salzburg in der Zusammenarbeit mit den niederländischen Spezialist:innen von LIBEREAUX gelernt, die Einblick in ihre Arbeit gewährt haben.

Die BFI-Geschäftsführung und vier Bildungs- bzw. Produktmanagerinnen haben den Validierungsprozess von LIBEREAUX selbst durchlaufen. Nach der Entwicklung eines Zielprofils aus Perspektive des Unternehmens ging es in der Portfolioerstellung um die Positionierung der Mitarbeiter:innen innerhalb dieses Profils. Eine Beraterin begleitete den individuellen Selbsteinschätzungsprozess. Feedback auf Grundlage der zentralen Fragestellungen des Zielprofils ergänzte als „Außenperspektive“ das Bild. Endergebnis ist ein Dossier, das einerseits die vorhandenen Kompetenzen hervorhebt und andererseits Potentiale aufzeigt, die in einem nächsten Schritt ausgebaut werden können.

Von dieser Innen- und Außensicht auf Validierung profitieren auch die Kund:innen und Teilnehmer:innen des BFI Salzburg.

BEWERBUNGS- COACHING BEWERBUNG 4.0



Es hat sich inzwischen herumgesprochen: Es zahlt sich aus, das AK-Bewerbungscoaching in Anspruch zu nehmen, jetzt auch online als Video-Konferenz! Silvia Bogensperger ist darauf spezialisiert, die Stärken ihrer Kund:innen herauszuarbeiten und sichtbar zu machen. Der Vergleich macht sicher: Ein Lebenslauf und Motivationsschreiben gewinnen durch das Coaching merkbar an Profil. Natürlich gibt es auch mit dem Coaching keine Garantie auf einen neuen Job. Die Chancen steigen aber beträchtlich und der Stolz auf die eigenen, neu präsentierten Fähigkeiten bleibt.

www.bfi-sbg.at/bewerbungscoaching

BILDUNGSBERATUNG ONLINE



Welche Ausbildung, welcher neue Job passt zu mir? Welche Fähigkeiten stecken noch in mir? Welche Förderungen gibt es? Das sind typische Fragen, die in der AK Bildungs- und Berufsberatung bearbeitet und beantwortet werden. Jede:r Ratsuchende entscheidet selbst. Es gibt keine Standardlösungen. Sabine Stadler und Andreas Mittermair nehmen sich Zeit, um jede Entscheidung individuell unterstützen zu können. Die Testung ist ab sofort auch online verfügbar! Sie können Ihre Kompetenzen testen, wann und wo Sie wollen.

www.ak-salzburg.at/online_bildungsberatung

MINT FERIENSPASS



Der MINT Ferienspaß geht weiter. Auch im Sommer 2022 können wieder 10- bis 14-Jährige in den Sommer- und Herbstferien in der Stadt Salzburg, in Hallein, St. Johann, Zell am See und Tamsweg mit Lego Mindstorms und Arduino programmieren, Experimente mit Lasern, im Physik- und Chemielabor sowie im Windkanal durchführen, „Raketen“ bauen, T-Shirts bedrucken und vieles mehr. Für Jause und Mittagessen ist gesorgt und am Nachmittag organisieren die Kinderfreunde Spiel, Sport und Spaß. So macht das Ferienprogramm wirklich Spaß!



Jetzt anmelden und Ferienspaß sichern!

www.bfi-sbg.at/mint

GERECHTIGKEIT #FÜRDICH

Die Arbeiterkammer setzt sich für die Rechte der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ein. #FÜRDICH und die soziale Gerechtigkeit in Österreich.